

Auszug aus der Niederschrift
17. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses vom
02.03.2023

- 5.4 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Betankung städtischer Fahrzeuge mit alternativen Kraftstoffen (wie zum Beispiel HVO-100 – „Hydrotreated Vegetable Oil“)**
A/17/3168-01

Herr Osmann erläutert, dass HVO-100 als alternativer Kraftstoff in der EU zugelassen wurde und es dem Ziel der Treibhausgasneutralität zuträglich wäre die behördlichen Fahrzeuge mit HVO-100, als Alternative zu E-Fahrzeugen, zu betanken. Dies soll geprüft werden.

Herr Bandel berichtet von Gesprächen mit der WBO in dem erklärt wurde, dass die Umsetzung der Alternativbetankung bereits vor ca. 4 Monaten erfolgt ist.

Frau Axt gibt zu bedenken, dass in dem Kraftstoff Palmöl mit kritischer Herkunft enthalten ist.

Herr Osmann erwidert, dass laut Forschung bald auf den Anteil an Palmöl verzichtet werden kann.

Herr Heinzen äußert, dass der Antrag zu einem zu frühen Zeitpunkt kommt.

Herr Osmann beschreibt, dass es nicht möglich sei alle Autos bei berstender Infrastruktur durch Autos mit Elektroantrieb zu ersetzen.

Herr Bandel vermittelt, dass das Ziel im Kern ist den Verkehr klimaneutral abwickeln zu können und jeder Versuch in diese Richtung für heute richtig ist, auch wenn es noch nicht die perfekte Lösung ist.

Herr Hoff verdeutlicht, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt, um die Alternativen zu testen.

Der Ausschuss berät die Drucksache A/17/3168-01 gegen die Stimmen der Fraktion die Grünen und der Linke.Liste Fraktion zustimmend vor.